

Handbuch für Transnationales Duales Lernen

Ein Leitfaden zur Implementierung von transnationalem dualen Lernen in der Hochschulbildung

Was ist das Handbuch?

- Das Handbuch ist ein Werkzeug zur Gestaltung eines Studienprogrammes auf Basis des EuroDuaLE Lernmodells.

An wen richtet sich das Handbuch?

- Das Handbuch richtet sich vor allem an Personen an Hochschulen und Unternehmen, die bereit dazu sind, ein duales Lernprogramm zu entwickeln. Es ist für alle, die ein Interesse an hochqualifizierten Arbeitskräften und deren Ausbildung haben, so u.a. Hochschulen, Unternehmen, kollektive Einrichtungen und indirekt auch Studierende, welche die Hauptzielgruppe des Projektes sind.

Was ist das Ziel des Handbuchs?

- Im Hinblick auf die Diskrepanzen zwischen Absolventenprofilen und der Nachfrage nach Arbeitskräften hilft das Handbuch, ein duales Lernprogramm zu entwickeln, das den Bedürfnissen von Studierenden/ zukünftigen Arbeitnehmern und Unternehmen gerecht wird, und gleichzeitig eine solide theoretische Grundlage für ein breites Spektrum an Kenntnissen und Fähigkeiten unter den Absolventen bietet.

Wie ist das Handbuch aufgebaut?

- Das Handbuch führt sie durch 4 Hauptphasen: 1) Bestandsaufnahme und Diagnose, 2) Konzeption und Vorbereitung, 3) Umsetzung und Überwachung, 4) Bewertung und Überprüfung. Es enthält auch ein „Toolkit“, welches als Unterstützung für bestimmte Phasen der Programmgestaltung und -umsetzung dient.

1 Bestandsaufnahme & Diagnose

Dies ist die Anfangsphase des Prozesses. Es zielt auf die Identifikation von Themen, mit denen Sie sich befassen müssen, um einen Studiengang auf Grundlage des EuroDuaLE Lernmodells zu schaffen und zu entwickeln. Sie werden ermutigt, die aktuellen Programme in Bezug auf Ihre Branche und Ihren Beruf zu prüfen. Es kann dann entschieden werden, ob ein bestehender Studiengang überarbeitet und verbessert werden oder ein neues Programm geschaffen werden soll.

Die Phase der Bestandsaufnahme und Diagnostik baut auf eine sorgfältige **HINTERGRUNDRERCHE**, im Bereiche von Studiengängen zu identifizieren, die überarbeitet werden müssen. Es sollte sich auf berufliche und fachliche Kompetenzen und Profile, Arbeitsbereitschaft der Studierenden und die damit verbundenen Qualifikationsdefizite und -anforderungen konzentrieren.



RECHTLICHE UND REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Verstehen, wie duales Lernen in verschiedenen Ländern und Systemen konzipiert und geregelt wird.



NATIONALE UNTERSCHIEDE

Transnationale Programme bieten große Vorteile, beachten jedoch von Anfang an sprachliche und kulturelle Fragen und unterschätzen diese nicht.



BESTEHENDE DUALE LERNPROGRAMME

Identifikation von Curricula/ Programmen, die als Ausgangspunkt oder „Best Practice“ verwendet werden können.

Folgendes sollte beachtet werden:

- Potentielle Partner
- Allgemeine Ziele
- Kostenbewertung
- Auswahl & Ausbildung der Tutoren
- Benennung eines Projektkoordinators
- Zeitauswertung
- Dauer und Art der Praktika
- Problem- und Konfliktbewältigung

KOOPERATION

ist von Anfang an entscheidend für den Erfolg des Prozesses. Die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Parteien setzt sich über die Umsetzungsphase bis in die Endphase fort.

2 Konzeption & Vorbereitung

Nach der Phase der Bestandsaufnahme und Diagnose kann entschieden werden, ob ein bestehendes Programm angepasst oder ein neues konzipiert werden soll. In der Phase der Konzeption und Vorbereitung sollten folgende Prozesse durchlaufen werden: Bedarfsanalyse, Definition von Kompetenzen und Lernzielen, Erarbeitung von Inhalten, Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit und Umsetzung.

Nach der Phase der Bestandsaufnahme und Diagnose wird entschieden, ob:

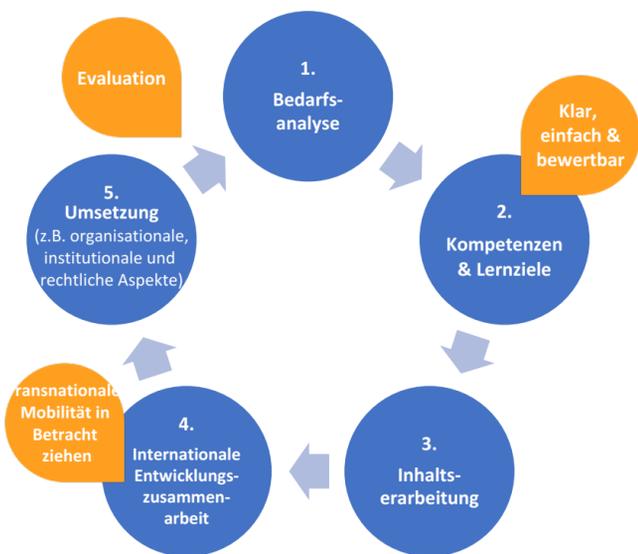
EIN BESTEHENDES PROGRAMM ÜBERARBEITET WERDEN SOLL: Es ist grundlegend zu wissen, welche Aspekte erfolgreich sind und welche verbessert oder neu eingeführt werden sollen.

EIN NEUES PROGRAMM KONZIPIERT WERDEN SOLL: Dies umfasst folgende Punkte:

- Entwicklung von Studienprofilen und Kompetenzen;
- Entwicklung von Curricula und Studienmodulen.

HINWEIS: In allen Phasen der Konzeptions- und Vorbereitungsphase sollten die Stakeholder miteinbezogen werden.

KOORDINATION and KOMMUNIKATION zwischen den Parteien und den Stakeholdern sollte in dieser Phase klar und die Arbeitsteilung genau definiert sein: Ernennung eines **Programmkordinatoren** und Ausarbeitung von **Kooperationsvereinbarungen**.



Denken Sie daran, ein Handbuch zu entwickeln und handlungsorientierte Methoden wie Fallstudien, Rollenspiele und archivierte Studien einzusetzen.

3 Umsetzung & Monitoring

In der Umsetzungs- und Monitoringphase verschiebt sich der Schwerpunkt von der Vorbereitungsphase auf den Programmstart. Um einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf von EuroDuaLE zu gewährleisten, sollten Implementierung und Monitoring Hand in Hand im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs mit Partnerorganisationen, Studierenden und allen am Programm beteiligten Akteuren erfolgen.

Die Umsetzung eines dualen Lernprogrammes erfordert den Aufbau von Kanälen für den Dialog zwischen allen Partnern. Kontrollen müssen durchgeführt werden, um angemessene Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen zu gewährleisten..



Berücksichtigen Sie auch die **EuroDuaLE-Charta**, die **Learning Agreements** und den **Kooperationsvertrag**.

Das Monitoring sollte gemeinsam und kontinuierlich erfolgen. Die Gesamtverantwortung für das Monitoring liegt jedoch in erster Linie bei den Hochschulen, da diese zumeist bereits über geeignete Mechanismen verfügen.

Das wichtigste Werkzeug des Monitorings ist das **wöchentliche Logbuch**, das vom Studierenden, dem akademischen Tutor und dem Tutor des Unternehmens ausgefüllt werden muss.

In einer Situation der **KONFLIKTBEWÄLTIGUNG** sollte über die Hinzuziehung eines Dritten entschieden werden, wenn die einzelnen betroffenen Parteien nicht in der Lage sind, den Konflikt zu lösen. Um Konflikte zu vermeiden und eine gute Kommunikation zu gewährleisten, sollten die Studierenden über ausreichende Sprachkenntnisse und ein kulturelles Bewusstsein verfügen.

Die **AUFTEILUNG** der **VERANTWORTLICHKEITEN** zwischen Hochschulen und Unternehmen eine reibungslose Durchführung und Überwachung des Programms unerlässlich, da beide Seiten an der Bereitstellung des Wissens und der Entwicklung der Fähigkeiten beteiligt sind.

4 Bewertung & Überprüfung

Diese Phase bietet die Möglichkeit, das duale Lernprogramme von EuroDuaLE zu evaluieren und zu überprüfen. Sie ist für alle wesentlichen beteiligten Partner notwendig. Sie kann direkt von den Partnern oder von einer entsprechenden externen federführenden Institution durchgeführt werden. Es kann in Erwägung gezogen werden, bestehende Qualitätskontrollverfahren der Hochschulen zu nutzen, um die Stärken und Schwächen des Programms zu bestimmen.

3 Stufen des Bewertungs- und Überprüfungsprozesses:

1. Einleitender Fragebogen

Dieser erste Fragebogen, der nach dem Start des Programmes durchgeführt wird, kann hilfreich sein, den Verlauf der Aktivitäten zu bewerten und kleinere Probleme zu beheben. Er sollte kurz und prägnant sein.

2. Zwischenkontrolle

Der Fragebogen gibt einen Überblick über die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und Ihren Partnern. Er bietet außerdem die Möglichkeit, negative und positive Erfahrungen zu erwägen und über mögliche Veränderungen der Praktiken für die Fortführung des Programmes zu diskutieren.

3. Abschließende Prüfung

Diese letzte sorgfältige Methode der Evaluierung und Überprüfung des Programms ist entscheidend für die längerfristige Einführung des dualen EuroDuaLE Lernprogramms.

Die VERBREITUNG

der Bewertungs- und Überprüfungsergebnisse unter den Partnern dient der Schaffung einer starken Beziehung zwischen Bildungswesen und Industrie. Es ist auch eine gute Praxis, sie mit den relevanten externen Akteuren zu teilen und für eine Ausweitung des Programms zu plädieren.

Wesentliche Aspekte:

- Entwicklung einer positiven Feedbackscheife
- Anwendung informeller und formaler Bewertungsverfahren
- Austausch der Ergebnisse der Programmevaluierung mit den Partnern

Toolkit

Das Toolkit bietet zusätzliche Instrumente, die die reibungslose Vorbereitung, Durchführung und Bewertung des EuroDuaLE Lernprogrammes unterstützen. Zum Beispiel enthält das Toolkit Folgendes:

- EuroDuaLE Charter für Duales Lernen im Hochschulwesen
- Überblick über die Mobilitätsphasen
- EuroDuaLE Dual Learning Programme Cooperation Agreement
- EuroDuaLE Learning Agreement für studentische Praxisphasen (inklusive vorgeschlagenes Praktikumsprogramm, Verantwortliche, Verpflichtung der drei Parteien und ein Abschnitt, der während und nach dem Praktikum auszufüllen ist)
- Wöchentliches Logbuch für Studierende (verschiedene Arten von Vorlagen die von den Studierenden, Akademischen Tutoren, und Tutoren der Unternehmen ausgefüllt werden müssen)
- Student Virtual Mobility Logbuch
- Student Physical Mobility Logbuch
- Checkliste für die Auswertung und Überprüfung der Erfahrungen der Partner
- Checkliste für die Auswertung und Überprüfung der Erfahrungen der Studierenden
- Piloting Assessment Questionnaire für Studierende

